



Jetzt geht's auch unterwegs ins Internet, meine Herren! Aber mit welchem UMTS-Stift und welchem Tarif? Das ergraute Gremium kann da lange grübeln – COMPUTERBILD gibt klare Antworten.

Sie wollen noch auf dem Campingplatz Fotos von Ihrer Wanderung ins Internet stellen? Oder unterwegs gemütlich im Internet surfen? Mit einem UMTS*-Stift am Notebook oder Netbook ist das kein Problem. Denn Internet per UMTS ist so günstig wie nie: Für einen Tag UMTS zahlen Sie gerade mal so viel wie für einen Milchkaffee – ohne Vertragsbindung. Mit COMPUTERBILD findet jeder das Angebot, das zu ihm passt.

Was brauche ich für den Internetzugang per UMTS?

■ **Einen PC, ein Notebook oder ein Netbook:** Jeder Computer mit USB-Buchse ist geeignet.

■ **Einen UMTS-Stift:** Den stecken Sie einfach an die USB-Buchse Ihres

Computers. UMTS-Stifte gibt's im Starterpaket mit einem Tarif oft günstiger, meist für 30 bis 40 Euro statt für 80 bis 100 Euro. In einigen Notebooks ist UMTS bereits eingebaut – in diesem Fall brauchen Sie den UMTS-Stift nicht. Alternativ las-

sen sich viele UMTS-Handys per Kabel, Bluetooth* oder WLAN* mit dem Notebook verbinden und dann wie ein UMTS-Stift nutzen. Doch die Einrichtung ist kompliziert, die Handy-Nutzung als Modem nur mit wenigen teuren Tarifen erlaubt.

So einfach kommen Sie per UMTS ins Internet

Besonders flexible UMTS-Tarife im Vodafone-Netz gibt's mit Vorkasse-Karten von BILDmobil oder Pro7. Wie Sie damit ins Netz kommen, zeigt COMPUTERBILD am Beispiel des BILDmobil Speedsticks. Bei anderen UMTS-Tarifen funktioniert's ähnlich, allerdings lässt sich der gewünschte Zeittarif nicht wie in Schritt 4 frei wählen: Je nach Tarif ist dort eine Tages- oder Monats-Flatrate voreingestellt.

1 Stift anstecken



Legen Sie die mitgelieferte SIM-Karte in den UMTS-Stift, und stecken Sie ihn in eine USB-Buchse des Computers.

DARUM GEHT'S

- Internet per UMTS – wie funktioniert's?
- Wie komme ich unterwegs günstig per UMTS ins Internet?
- Die besten Prepaid- und Vertrags-Tarife im Vergleich

■ **Einen UMTS-Tarif:** Günstige UMTS-Tarife für die Nutzung am Computer finden Sie auf Seite 80. Vom Anbieter erhalten Sie wie beim Handy eine SIM-Karte, die Sie in den UMTS-Stift einlegen.

Wie unterscheiden sich die UMTS-Tarife?

Mit UMTS-Tarifen buchen Sie den Internetzugang grundsätzlich für eine bestimmte Zeit – oder als fortlaufendes Monatspaket. Je nach Tarif beinhalten die gebuchten Zeitpakete unterschiedliche Datenübertragungsvolumen. Folgende Arten von Tarifen gibt es:

■ **Vorkasse-Tarife:** Hier gibt's keine feste Grundgebühr und keine lange Vertragsbindung – ideal für Gelegenheitsnutzer. Sie zahlen nur für die Zeit, in der Sie UMTS wirklich nutzen. Je nach Tarif gibt es unterschiedliche Minuten-, Stunden-, Tages- oder Monatspakete (siehe Übersicht auf Seite 80).

■ **Vertragstarife:** Hier zahlen Sie je nach Tarif eine monatliche Grundgebühr von 10 oder 20 Euro. Im Gegensatz zu Vorkasse-Tarifen fällt die Grundgebühr auch in Monaten an, in denen Sie UMTS nicht nutzen.

Welche UMTS-Tarife sind zu empfehlen?

Alle auf Seite 80 vorgestellten Tarife erfüllen folgende Bedingungen:

■ **Keine Kostenfallen:** Für die Nutzung im Inland zahlen Sie einen festen Pauschalpreis – egal, wie viele Daten Sie herunterladen. Allerdings wird das Tempo ab einer bestimmten Datenmenge gedrosselt oder die Verbindung getrennt.

■ **Jederzeit kündbar:** Die aufgeführten Vorkasse- oder Vertragstarife lassen sich jederzeit kündigen.

■ **Keine Preis-Überraschungen:** Bei manchen UMTS-Tarifen steigt der Monatspreis nach 24 Monaten deutlich – etwa von rund 20 auf 35 Euro. Solche Tarife finden Sie nicht in der Tabelle.

Wichtig für Gelegenheitsnutzer: Mit den meisten Vorkasse-Tarifen müssen Sie mindestens einmal alle zwölf Monate ins Internet gehen oder Ihr Guthaben aufladen, sonst wird die SIM-Karte deaktiviert. O₂

schaltet Prepaid-Karten schon nach sechs Monaten ohne Nutzung oder Aufladung ab, BILDmobil sogar nach drei Monaten, wenn das Guthaben zwölf Monate lang nicht aufgeladen wurde. BILDmobil-Nutzer vermeiden die Abschaltung, wenn sie den Kundenbereich im Internet mindestens alle drei Monate aufrufen.

Wie schnell ist UMTS?

Die Anbieter werben mit Datenraten* von bis zu 7200 kbps. Doch in der Praxis sind Geschwindigkeiten über 5000 kbps nur unter Idealbedingungen möglich – etwa bei sehr gutem Empfang und wenigen anderen UMTS-Nutzern. Im Schnitt liegt das Tempo eher auf DSL-2000-Niveau, wie der COMPUTERBILD-UMTS-Test zeigt (Grafik rechts). E-Plus erreicht im Schnitt sogar nur 400 kbps. In einzelnen Städten sollen seit Kurzem zwar bis zu 3600 kbps möglich sein – doch in welchen, verrät E-Plus nicht.

Im Haus oder im Zug ist der UMTS-Empfang oft schlecht, und in ländlichen Regionen gibt's oft gar kein UMTS. Dort nutzt der UMTS-Stift dann Mobilfunk mit herkömmlicher GPRS*- oder EDGE-Technik (je nach Ausbau bis zu 60 oder 220 kbps).

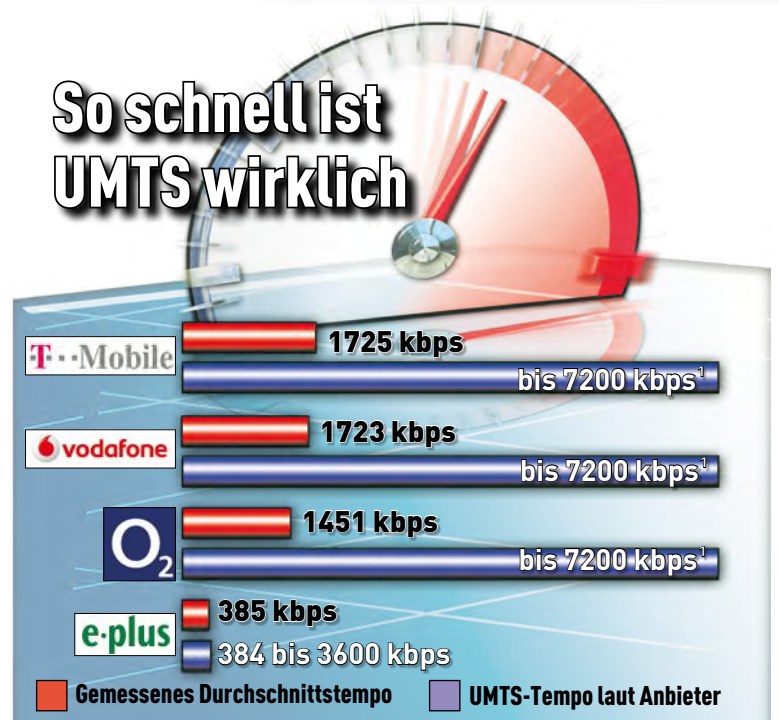
Wie kann ich mein UMTS-Tempo optimieren?

■ **Empfang verbessern:** Platzieren Sie den UMTS-Stift per USB-Verlängerungskabel an einer Position mit gutem UMTS-Empfang.

■ **Schnellerer UMTS-Stift:** Achten Sie beim Kauf eines UMTS-Stifts darauf, dass Sie ein Modell mit einem versprochenen Tempo von bis zu 7200 kbps bekommen. Ältere Stifte schaffen nur 3600 kbps – und beim Senden von Daten meist sogar nur schlappe 384 kbps. Sofern Ihr Tarif nicht ohnehin gebremst ist (wie bei Congstar oder allen Tarifen im E-Plus-Netz), können Sie mit schnelleren Stiften das im Netz maximal mögliche UMTS-Tempo nutzen.

Kann UMTS meinen DSL-Anschluss ersetzen?

Nur mit Einschränkungen:
■ **Geschwindigkeit:** Sofern Sie in der Wohnung guten UMTS-Emp-



ums-speedtest.computerbild.de Gesamtzahl der Messungen: 29.639 Messzeitraum: 1. 11. 2009 bis 31. 8. 2010
*in Kombination mit langsameren UMTS-Stiften und bei früheren Angeboten teils auch nur 3600 kbps

fang haben, entspricht das Tempo zumindest langsameren DSL-Anschlüssen.

■ **Mehrere Nutzer:** Wollen Sie wie bei DSL Ihren ganzen Haushalt mit dem Internet verbinden, brauchen Sie einen UMTS-Router*. Praktisch: Manche WLAN-Router wie die Fritz Box 7270 funktionieren auch mit UMTS-Stiften (siehe COMPUTERBILD 4/2010, Seite 128).

■ **Begrenzte Nutzung:** Problem für Vielnutzer: Auch in teureren Tarifen wird das Tempo meist nach 5 Gigabyte für den Rest des Monats gedrosselt. Internet-Telefonie sowie Tauschbörsen sind oft verboten.

Gelten die UMTS-Tarife auch im Ausland?

Nein. Im Ausland drohen mit deutschen Tarifen horrenden Kosten – schon das Aufrufen einer einzigen Internetseite kostet bis zu 13 Euro. Günstiger ist der Kauf eines Vorkasse-UMTS-Pakets im Ausland. Das „InternetToGo“-Paket vom Anbieter „Drei“ in Österreich (50 Euro mit 2 GB inklusive) etwa gilt auch in Italien, Großbritannien, Irland, Schweden und Dänemark. Solche Angebote gibt's aber nicht überall. Alternativ bieten Vorkasse-Karten im Vodafone-Netz Auslandstarife für bis zu 35 Euro pro Tag. [c/j]

Was kann ich mit 500 Megabyte machen?

Einige Tarife bremsen das Tempo schon nach 0,5 Gigabyte pro Monat. Im Beispiel unten ist aufgelistet, welche Aktivitäten damit möglich sind. Bei Tarifen mit 1 Gigabyte klappt doppelt so viel.

100 Web-Seiten aufrufen
(www.computerbild.de, je 0,8 MB)

32 Fotos verschicken
(12 Megapixel, je 4 Megabyte)

10 YouTube-Clips schauen
(2 Minuten Länge, HD-Auflösung, je 29 MB)

100
32
10



2 Software starten



Bestätigen Sie den Start der Verbindungssoftware. Beim ersten Anschluss startet zunächst die Installation.

3 Verbinden



Nach dem Start der Verbindungssoftware tippen Sie die mitgelieferte PIN ein und klicken auf „Verbinden“².

4 Surfpaket wählen

Surfen Sie mobil mit bis zu 7.200 Kbit/s in DSL-Geschwindigkeit		
Volle Flexibilität: Surfpakete für jede Gelegenheit		
90 Tage / 3 GB		39,99 Euro
7 Tage / 1 GB		6,99 Euro
90 Minuten / 1 GB		0,99 Euro

Bei Vorkasse-Karten im Vodafone-Netz (BILDmobil, Pro7) wählen Sie ein Zeitpaket, bevor Sie ins Internet gehen.

²Bei der ersten Verbindung müssen Sie die SIM-Karte noch aktivieren. Der Aktivierungscode liegt dem UMTS-Startpaket bei, die Internetseite zur Aktivierung erscheint bei BILDmobil automatisch vor der Tarifwahl. Bei anderen Anbietern muss die Aktivierung zunächst über eine bestehende Internetverbindung erfolgen.

Tarife für Internet per UMTS

Bei der Tarifwahl sollten Sie ein Mobilfunknetz wählen, das Ihre Gegend möglichst gut mit UMTS versorgt. Denn das Tempo der mobilen Internetverbindung hängt vor allem vom Ausbau und der Geschwindigkeit des UMTS-Mobilfunknetzes ab. In größeren Städten bieten praktisch alle Anbieter UMTS. Schnelles HSDPA-Tempo von bis zu 7200 kbps gibt's aber nur in den Netzen von T-Mobile, Vodafone und O₂. E-Plus-Kunden bekommen HSDPA mit bis zu 3600 kbps nur in einigen Großstädten. Wie gut der UMTS-Empfang in ländlichen Regionen ist, können Sie unter dem Webcode **10375**¹ nachprüfen.

Grundsätzlich gilt: Die beste Tarif-Auswahl bieten die Vorkasse-Karten im Netz von Vodafone. Denn hier können Sie vor jeder Verbindung den passenden Tarif neu wählen.

So finden Sie Ihren Tarif

1. Überlegen Sie, wie lange Sie UMTS nutzen wollen. Wählen Sie in der Tabelle Ihres Wunschnetzes den dazu passenden Nutzungszeitraum und in der Spalte darunter den günstigsten Tarif.

Für gelegentliche Nutzung eignen sich Tages-, Stunden- oder Minutenpakete am besten. Ein 24-Stunden-Paket ist meist praktischer als Tagespakete. Wenn Sie den Tarif etwa um 16 Uhr buchen, endet das Tagespaket bereits um Mitternacht, während das 24-Stunden-Paket noch bis 16 Uhr des nächsten Tages läuft. Ähnlich enden Monatstarife am Ende des Kalendermonats, 30-Tages-Tarife laufen 30 Tage.

Besonders komfortabel ist der Tarif von Fonice: Sobald Sie UMTS in einem Monat mehr als zehn Tage nutzen, verwandelt sich die Tages-

Flatrate dank Kostengrenze in eine Monats-Flatrate, und sie surfen bis zum Monatsende kostenlos.












2. Beachten Sie die Datenmenge: Oft gibt's für dieselbe Zeit Tarife mit unterschiedlicher Datenmenge.

3. Wählen Sie in der Spalte den günstigsten Tarif für den gewünschten Zeitraum und das benötigte Datenvolumen.



■ **Stifte mit Netlock (N)** sind für andere Netze gesperrt. Sie lassen sich aber meist mit SIM-Karten von Tarifen verwenden, die dasselbe Mobilfunknetz verwenden (siehe Tabelle).

Tarife im T-Mobile-Netz T-Mobile						
Anbieter	Einmalige Kosten (Starterpaket)	Dauer maximale Datenmenge	1 Tag 0,5 Gigabyte	1 Tag 1 Gigabyte	30 Tage 3 Gigabyte	1 Monat 5 Gigabyte
Vorkasse-Angebote						
	Prepaid Internet Stick² kein Angebot ohne Stift mit Stift 39,99 Euro		2,49 Euro	–	–	–
	Xtra Web'n'Walk Day Flat ohne Stift 10 Euro mit UMTS-Stift 39,95 Euro		–	4,95 Euro	34,95 Euro (nur für Apple iPad)	–

Tarife im Vodafone-Netz														
Anbieter	Einmalige Kosten (Starterpaket)	Dauer maximale Datenmenge	15 Min. 1 Gigabyte	30 Min. 1 Gigabyte	60 Min. 5 Gigabyte	90 Min. 1 Gigabyte	12 Std. 1 Gigabyte	24 Std. 1 Gigabyte	3 Tage 1 Gigabyte	7 Tage 1 Gigabyte	30 Tage 0,5 Gigabyte	30 Tage 1 Gigabyte	30 Tage 5 Gigabyte	90 Tage 3 Gigabyte
Vorkasse-Angebote														
	Surfpaket/Speedstick³ ohne Stift 14,95 Euro mit Stift 49,95 Euro 		–	0,59 Euro	–	0,99 Euro	–	–	–	6,99 Euro	–	–	–	39,99 Euro
	N24 Surf-Paket ohne Stift 14,95 Euro mit Stift 29,95 Euro 		–	–	0,99 Euro	–	–	2,99 Euro	–	9,99 Euro	–	–	–	–
	Pro7 Web Stick ohne Stift 14,95 Euro mit Stift 29,95 Euro 		–	–	0,77 Euro	–	1,99 Euro	–	3,99 Euro	8,99 Euro	–	–	–	–
	Sat1 Web Stick ohne Stift 14,95 Euro mit Stift 29,95 Euro 		–	–	0,99 Euro	–	1,99 Euro	–	–	–	9,99 Euro	–	29,99 Euro	–
	Websession USB-Stick ohne Stift 9,95 Euro mit Stift 29,95 Euro 		0,49 Euro	–	–	–	–	3,95 Euro	–	12,95 Euro	–	–	39,95 Euro	–
Vertrags-Angebote (jederzeit kündbar)														
	Notebook Flat o. Laufzeit ohne Stift 29,90 Euro mit Stift 59,89 Euro		–	–	–	–	–	–	–	–	–	9,99 Euro	19,99 Euro	–

Tarife im O ₂ -Netz O₂								
Anbieter	Einmalige Kosten (Starterpaket)	Dauer maximale Datenmenge	1 Tag 0,5 Gigabyte	1 Tag 1 Gigabyte	30 Tage 0,5 Gigabyte	1 Monat 1 Gigabyte	30 Tage 5 Gigabyte	1 Monat 5 Gigabyte
Vorkasse-Angebote								
	Fonice Surf-Stick ohne Stift 9,95 Euro m. Stift 39,95 Euro (Internetbest.)		2,50 Euro bis 10. Tag ⁵	–	–	–	–	25 Euro ⁵
	O₂ Prepaid Surf-Stick³ kein Angebot ohne Stift mit Stift 33 Euro		–	3,50 Euro	–	–	25 Euro	–
	Internet Stick ohne Stift 9,99 Euro mit Stift 29,95 Euro		–	2,95 Euro	9,95 Euro	–	19,95 Euro	–
Vertrags-Angebote (jederzeit kündbar)								
	Mobile Internet Flat ohne Stift 19,90 Euro mit Stift 89,90 Euro		–	–	–	19,90 Euro	–	–
	Internet Flat 500/5000 ohne Stift 9,95 Euro mit Stift ab 29,95 Euro		–	–	9,95 Euro	–	–	19,95 Euro

Tarife im E-Plus-Netz ⁴ e-plus					
Anbieter	Einmalige Kosten (Starterpaket)	Dauer maximale Datenmenge	24 Std. 1 Gigabyte	30 Tage 5 Gigabyte	1 Monat 5 Gigabyte
Vorkasse-Angebote					
	Aldi Talk ohne Stift 12,99 Euro mit Stift 49,99 Euro		2,49 Euro	14,99 Euro	–
	Laptop Tages-Flat ohne Stift 19,99 Euro mit Stift 68,99 Euro		3 Euro	–	–
	Tages- oder Daten-Flatrate ohne Stift 9,90 Euro mit Stift 79 Euro		2,49 Euro	19,80 Euro	–
Vertrags-Angebote (jederzeit kündbar)					
	Internet Laptop-Flat ohne St. 19,99 Euro mit Stift 68,99 Euro		–	–	20 Euro



■ UMTS-Stift ist für SIM-Karten in fremden Handynetzen gesperrt

¹Infos zu den Webcodes finden Sie auf Seite 20.

²Tempo auf maximal 1,8 Mbps begrenzt

³Karten-Abschaltung

bei Bildmobil nach 3 Monaten ohne Nutzung und 12 Monaten ohne Guthaben-Aufladung, bei O₂ nach 6 Monaten ohne Aufladung oder Nutzung ⁴maximale Datenrate im E-Plus-Netz derzeit in vielen Regionen nur 0,4 Mbps, in einigen Regionen bis zu 3,6 Mbps ⁵25 Euro Kostengrenze/Monat: Nutzt man die Tagesflat 10 Tage im Monat, sind alle weiteren Tage bis Monatsende kostenlos